

Begegnungsrunde in der Farbgruppe 2011

1. Im Farbgruppenraum (Verantwortung Katechetin)

Wann	Was	Wer / Material
	<p>Vorbereiten Raum Kreisstuhlung um die Mitte</p>	Mitte mit Tuch und Kerze in der Gruppenfarbe
15.15	<p>Willkommen in der Farbgruppe Willkommen bei den Roten (Blauen, Grünen, Gelben). Oder: Ich heisse euch herzlich in unserer Farbgruppe willkommen.</p> <p>Mein Name ist (Vor- und Nachnamen nennen!). An diesem Wochenende werden wir immer wieder in dieser Zusammensetzung zusammenkommen, lachen, arbeiten, singen.</p> <p>Kerze anzünden</p>	<p>Katechetin</p> <p>Kreis</p> <p>Zündhölzli, Kerze</p>
15.17	<p>Lied Ich lade euch ein oder singen wir miteinander unser Mottolied. „Zäme cho“ (ohne Bewegungen)</p>	Liedheft
15.20	<p>Vorstellungsrunde Wir sind die Roten (Gelben, Blauen, Grünen). Rot ist gleichsam unser Markenzeichen.</p> <p>Nun wollen wir uns einander kurz vorstellen. Wir machen es in dieser Art. Wir sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unseren Namen und Vornamen, • woher wir kommen • welches Hobby wir haben <p>Also: Ich heisse XY, komme aus Z. Als Hobby habe ich Sportfischen.</p> <p><u>Abschluss der Vorstellungsrunde</u> Spannend, wie vielfältig wir sind.</p> <p><u>Überleitung</u> Jetzt nimmt mich noch etwas wunder. Wir sind alle Mitglieder der Farbgruppe rot (blau, grün, gelb).</p>	Katechetin

Wann	Was	Wer / Material
	<p>Woran denkst du, wenn du die Farbe rot siehst?</p> <p>Was bedeutet dir die Farbe rot? Was hast du gerne in rot?</p> <p>Ich lade euch ein, diese 3 Fragen, die ich an die Flipchart / Pinwand hänge, in der Familie zu diskutieren. Wenn ich mit dem Glöggli (oder Triangel, oder ...) läute, ist die Diskussion beendet.</p>	<p>Jede Frage auf A3 an der Pinwand / Flipchart</p> <p>Glöggli oder etwas ähnliches (nimmt Katechetin mit)</p>
15.30	<p>Diskussion in der Familie Mit dem Glöggli zum nächsten Schritt einladen.</p>	<p>Katechetin</p> <p>Glöggli oder ...</p>
15.35	<p>Beschreiben der Farbpunkte Ihr habt angeregt diskutiert. Nun bitte ich euch, dass jedes (Kinder und Erwachsene) von euch auf die vier Farbpunkte, die ich euch nun verteile, schreibt, was euch die Farbe rot (blau, gelb, grün) bedeutet, was ihr Gutes damit verbindet.</p> <p>Beispiel bei der Farbe rot: Liebe, Tomatensauce, Rose Pro Farbpunkt nur ein Stichwort.</p> <p>Wenn die Familie fertig ist, kommt sie wieder in den grossen Kreis.</p>	<p>Rote (grüne, blaue, gelbe) Farbpunkte</p> <p>Farbpunkte in der Gruppenfarbe Fineliner (Stabilos)</p>
15.40	<p>Singen Ich lade euch ein, miteinander das Lied „Zäme cho“(mit Bewegungen) zu singen</p>	
15.45	<p>Gestalten einer Tüte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwachsene, Kinder und Katechetin gestalten eine Tüte ▪ Tüte in der Gruppenfarbe falten, kleben und mit Namen oder Symbol anschreiben ▪ Auf die Tüte klebt ihr euren Lieblingspunkt ▪ Die anderen beschriebenen Farbpunkte legt ihr in eure Tüte 	<p>Katechetin</p> <p>Bastelmaterial Schere Leimstifte Papier in Gruppenfarbe</p>

Wann	Was	Wer / Material
	<ul style="list-style-type: none"> Nun lesen wir einander den Lieblingspunkt vor 	
16.05	<p>Schlusskreis Wie geht es weiter? Wir gehen mit unseren Tüten ins Omnes sancti“, der Raum, in dem wir zu Beginn waren. Dort erwartet uns die Gesamtleiterin.</p>	Katechetin

2. Im omnes sancti (Verantwortung Gesamtleiterin)

Wann	Was	Wer / Material
Während der Begegnungsrunde	<p>Einrichten Der Raum wird mit Seilen in den Gruppenfarben in vier Farbfelder eingeteilt. In der Mitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ein weisses Tischtuch darauf je ein Chiffontuch in der Gruppenfarbe Viertellandgeschichte im mit weissem Tuch zugedeckten Korb Stühle am Rand des Farbsektors 	<p>GL, Kinderbetreuerinnen und Administration</p> <ul style="list-style-type: none"> Farbige Seile Weisses Tischtuch Chiffontücher in Gruppenfarben Viertellandgeschichte auf Farbseite des Regenbogenpapiers kopiert (A4, dreimal gefaltet) Grosser Korb für gefaltete Viertellandgeschichte (nur für Kinder) Weisses Tuch für Korb <p>Kopie „Geschichte Viertelland“</p>
16.10	<p>Empfang und Begrüssung Die GL empfängt, weist sie in die Farbfelder. Wenn alle an ihrem Ort sind, lädt die GL zur Geschichte ein. Sie weist daraufhin, dass man im Farbfeld zur Geschichte stehen oder sitzen kann.</p>	GL und Kinderbetreuerinnen
16.15	<p>Geschichte erzählen Die GL erzählt die Geschichte und</p>	GL Kopie Geschichte „Viertelland“

Wann	Was	Wer / Material
	<p>unterbricht sie beim Satz „Einfach so“ und fragt nachdenklich: Was passiert wohl jetzt? (Kunstpause) Geschichte zu Ende erzählen.</p>	
16.20	<p>Aktion Einleitung Wir sind noch so sortiert, wie am Anfang der Geschichte. Das wollen wir jetzt auch ändern und uns fröhlich mischen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In eurer Tüte habt ihr noch drei Klebepunkte eurer Farbe. Verschenkt sie an Kinder und Erwachsene der anderen Farben. ▪ Versucht dabei darauf zu achten, dass am Schluss alle mindestens drei Punkte auf ihrer Tüte haben. <p>Los geht's!</p> <p>Während der Aktion nimmt die GL die Farbseile weg und legt sie in die Mitte.</p> <p>Die Katechetinnen schauen, wer Unterstützung braucht.</p>	GL
16.25	<p>Abschluss der Aktion Sammeln der TN um die Mitte (zum Sitzen einladen) und Kompliment geben.</p>	Triangel zum Sammeln
16.30	<p>Schlusspunkt Lied: Lasst uns miteinander Info wie es weitergeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jedes Kind holt eine Geschichte aus dem Korb und steckt sie in seine Tüte ▪ Die Kinder gehen mit der Katechetin in die Brotrunde, beim Ausgang könnt ihr euch ein Schöggeli nehmen. Den Apfel bekommt ihr im Raum der Brotrunde 	Korb mit Schöggeli (Administration)

Wann	Was	Wer / Material
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Eltern bleiben hier und können sich auch ein Schöggeli und einen Apfel nehmen. <p>Die Kinder nehmen ihre Tüte in die Brotrunde mit. Die Katechetin legt sie dann in einen dafür bestimmten Korb.</p>	<p>Äpfel für Eltern (KiBe verteilen die Äpfel vorher für alle in die entsprechenden Räume)</p> <p>Korb im Raum der Brotrunde</p>